



Kreistag Nordwestmecklenburg

Finanzausschuss

Landkreis Nordwestmecklenburg · Postfach 1565 · 23958 Wismar

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Protokoll **der 11. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses**

Sitzungstermin: Dienstag, den 28.10.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: 23936 Grevesmühlen, Börzower Weg 3, Malzfabrik, Darre

Anwesenheit:

Landrat

Herr Tino Schomann

ab 17:28 Uhr bis 17:57 Uhr

Ausschussvorsitzende/r

Herr Marcel Lütjohann

Ausschussmitglieder

Herr Jörg Autrum
Herr Sven Baltrusch
Herr René Fuhrwerk
Herr Karl Heinz Griem
Herr Dietmar Lehmann
Frau Deborah Sauer
Herr Jens-Holger Schneider
Herr Jannik Schreiber

Stellvertreter

Herr Christian Albeck

Vertretung für Frau Justine Spierling

Verwaltung

Frau Monique Angelbeck bis 18:50 Uhr
Lidia Berdichevskaia bis 17:50 Uhr
Herr Michael Börger
Herr Thomas Fandrich
Herr Dr. Roland Finke
Herr Mario Freytag
Frau Ilka Kläve-Sonntag bis 18:50 Uhr
Herr Robert Stach bis 17:50 Uhr
Herr Andreas Treumann bis 18:50 Uhr

nicht anwesend:

Ausschussmitglieder

Frau Sigrid Sandmann
Frau Justine Spierling

entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2025
6. Doppelhaushalt 2026/2027
 - Teilhaushalt 11 (FD Jugend)
 - bauliche Unterhaltungen in den Teilhaushalten 02 (FD Kreisinfrastruktur) und 09 (FD Bildung und Kultur)
 - Produkt ÖPNV
7. Informationen und Anfragen

Öffentlicher Teil**zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Herr Lütjohann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Lütjohann stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 10 Mitglieder des Ausschusses anwesend.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Lütjohann lässt über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Lütjohann schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2025

Herr Lütjohann möchte wissen, ob jemand Ergänzungen oder Änderungswünsche zum Protokoll des Finanzausschusses vom 14.10.2025 hat. Er gibt den Hinweis, dass das Protokoll der gemeinsamen Sitzung noch nicht vorliegt. Es gibt keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

- zu 6 Doppelhaushalt 2026/2027**
- Teilhaushalt 11 (FD Jugend)
- bauliche Unterhaltungen in den Teilhaushalten 02 (FD Kreisinfrastruktur)
und 09 (FD Bildung und Kultur)
- Produkt ÖPNV

Herr Lütjohann eröffnet den TOP und übergibt das Wort an Herrn Stach.

Herr Stach erläutert anhand einer PPP die Planzahlen des Fachdienstes Jugend zur Doppelhaushaltsplanung 2026/2027. Er geht nacheinander auf die wichtigsten Produkte des Teilhaushaltes ein. Die Präsentation wird als Anlage 1 zum Protokoll zur Verfügung gestellt.

Herr Autrum äußert verschiedene Bedenken insbesondere durch die starken Anstiege der Kostensätze. Er wünscht sich eine bessere Herleitung, wie sich die eingeplanten prozentualen Erhöhungen zusammensetzen.

Herr Stach gibt zu bedenken, dass die Verhandlungen mit den einzelnen Trägern erst im Laufe der kommenden Jahre stattfinden und sich somit ein langsamer Anstieg der Kosten ergibt.

Herr Schneider macht sich große Sorgen um die ständig steigenden Kosten, an denen auch der Landkreis beteiligt wird. Er sieht den Handlungsbedarf beim Land und Bund, die immer höheren Standards zu senken.

Herr Albeck sieht ebenfalls die Gefahr, dass teilweise auch sinkende Fallzahlen nicht zu sinkenden Kosten, sondern nur zu steigenden Kostensätzen führen.

Herr Schomann berichtet von den Bemühungen der Landräte über die Task-Force mit dem Land Kostendämpfungen zu verabreden. Leider wurden vom Land kaum Änderungsvorschläge aufgegriffen. Auch er sieht das Land und den Bund in der Pflicht, da der Landkreis nur ausführendes Organ ist.

Herr Lütjohann bedankt sich bei Herrn Stach und übergibt das Wort an Herrn Treumann.

Herr Treumann führt ebenfalls anhand einer PPP durch die Zahlen des Fachdienstes Kreisinfrastruktur. Er geht insbesondere auf die Ansätze für die bauliche Unterhaltung an den Verwaltungsgebäuden und Kreisstraßen ein. Im Anschluss werden die wichtigsten Investitionsmaßnahmen erläutert. Die Präsentation wird als Anlage 2 zum Protokoll zur Verfügung gestellt.

Herr Lehmann merkt an, dass die Straßenerhaltung sehr wichtig ist, da bereits kleine Schäden aufgrund von Frost zu erheblichen Schäden führen können.

Herr Schneider möchte nähere Information zum allgemeinen Straßenzustand der Kreisstraßen.

Herr Treumann greift das Thema gerne auf und erläutert die neu gefassten Produktziele für die nächsten Jahre. Hier sollen schwerpunktmäßig der durchschnittliche Zustand der Kreisstraßen und Brückenbauwerke sukzessive angehoben werden.

Herr Lütjohann bedankt sich bei Herrn Treumann und übergibt das Wort an Frau Kläve-Sonntag.

Frau Kläve-Sonntag führt anhand einer PPP durch die Zahlen des Fachdienstes Bildung und Kultur. Für die nächsten Jahre ist mit weiter steigenden Kosten für den Schullastenausgleich, Versicherungen und die Schülerbeförderung, insbesondere für die Spezialbeförderung, zu rechnen. Sie erläutert die Ansätze für die bauliche Unterhaltung und Investitionen an den Schulen. Die Präsentation wird als Anlage 3 zum Protokoll zur Verfügung gestellt.

Herr Schneider fragt nach den Infrastrukturmitteln von Land und Bund?

Herr Fandrich antwortet. Es wurden keine Fördermittel eingeplant, da es zum Zeitpunkt der Planung keine Entscheidungen vom Land gab. Sollten Fördermittel ausgereicht werden, wird der Landkreis bereits geplante Investitionsmaßnahmen vorschlagen. Entsprechende Einzahlungen werden dann kreditmindernd eingesetzt.

Herr Lütjohann bedankt sich bei Frau Kläve-Sonntag und übergibt das Wort an Herrn Dr. Finke.

Herr Dr. Finke führt anhand einer PPP durch die Zahlen des Fachdienstes Regionalplanung und Umwelt. Es werden die verschiedenen Produkte vorgestellt. Im Produkt Breitband wurden neue vollstättete Mittel in Höhe von 600 TEUR für Vergabeverfahren eingeplant. Im Produkt ÖPNV wurden die Zuschussbedarfe aus dem ÖDA dargelegt. Die Präsentation wird als Anlage 4 zum Protokoll zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss übergibt *Herr Lütjohann* das Wort an Herrn Freytag von der NAHBUS GmbH.

Herr Freytag führt anhand einer PPP durch den Wirtschaftsplan der NAHBUS GmbH. Es wird darauf hingewiesen, dass ein überarbeiteter Stand mit reduzierten ÖDA-Bedarfen vorgestellt wird. Er geht auf die Fahrleistungen ein und erläutert die Faktoren, die zum Anstieg der ÖDA-Kosten führen. Die Präsentation wird als Anlage 5 zum Protokoll zur Verfügung gestellt.

Herr Fandrich informiert die Ausschussmitglieder über die Auswirkungen des überarbeiteten Wirtschaftsplans. Dieser war nötig geworden, weil die Preise für das D-Ticket angepasst wurden. Einsparungen in Höhe von 1,2 Mio. EUR für den ÖDA stehen Mehraufwendungen in der Schülerbeförderung in Höhe von ca. 500 TEUR gegenüber.

Herr Schneider möchte eine Aufstellung zu zusätzlichen Kosten der Rufbusleistungen und den Anteil der Leerfahrten. Was verbirgt sich hinter dem Begriff Verpflichtungsübernahme?

Antwort Herr Freytag zur Fragestellung:

1. *Mehrkosten Rufbusleistungen:*
Aus der Prognose 2025 ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von 1.264 TEUR. Diese wird über den ÖDA ausgeglichen.
2. *Anzahl gefahrener Leerkilometer:*
Aus den Rufbusleistungen ergeben sich Leerkilometer für 2025 in Höhe von 1.285 TKm. (diese stellen auch Leerkilometer auf dem Linienverlauf dar; dies ist technisch bedingt)
3. *Was verbirgt sich hinter dem Begriff Verpflichtungsübernahme?*
Erweiterung der übertragenen Software (ANSAT, ATCS, E-ABO-VU) zum Erhalt der Aktualität und zur Erweiterung des Leistungsumfangs sowie zur Sicherung der Zahlungsmethode Lastschriftverfahren durch Hinzunahme eines neuen Zahlungsdienstleisters. Die Begrifflichkeit ist nicht hinreichend gut gewählt und wird aus diesem Grund geändert. Zukünftig wird der Begriff als technische Leistungserweiterung in der Präsentation geführt.

zu 7 Informationen und Anfragen

Herr Lütjohann bittet um Informationen und Anfragen.

Herr Schneider fragt Herrn Fandrich nach dem aktuellen Stand der Kassenkredite und den daraus entstandenen Kapitaldienst.

Herr Fandrich antwortet, dass der Landkreis laufend im zweistelligen Bereich Kassenkredit-aufnahmen benötigt.

Antwort der Verwaltung:

Übersicht zum Verlauf des Bestandes der liquiden Mittel und der Kassenkredite

Stand der liquiden Mittel	Saldo	davon Fest- und Tagesgeldanlagen	Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit
per	in EUR	in EUR	in EUR
31.01.2025	4.020.036,99	0,00	4.000.000,00
28.02.2025	2.184.422,39	0,00	0,00
31.03.2025	-9.607.198,35	0,00	14.000.000,00
30.04.2025	-2.526.459,22	0,00	0,00
31.05.2025	603.191,84	0,00	1.600.000,00
30.06.2025	1.097.881,79	0,00	11.500.000,00
31.07.2025	4.880.557,94	3.750.000	0,00
31.08.2025	267.612,87	0,00	13.000.000
30.09.2025	-4.492.891,08	0	14.500.000

Übersicht zum Verlauf der Zinsaufwendungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

Zeitraum	Verwarentgelte	Sollzinsen / Kreditzinsen	Tagesgeldzinsen *Sparkasse rechnet nur am Jahresende ab	Dispo-Zinsen
Januar 2025	0,00	12.648,61	0,00	2.804,14
Februar 2025	0,00	19.888,89	0,00	1.067,96
März 2025	0,00	8.787,50	0,00	2.804,14
April 2025	0,00	5.055,56	0,00	563,92
Mai 2025	0,00	11.301,11	0,00	8.130,24
Juni 2025	0,00	16.084,44	0,00	436,73
Juli 2025	0,00	7.089,58	0,00	432,25
August 2025	0,00	9.652,05	0,00	4.942,12
September 2025	0,00	24.913,19	0,00	2.732,05
Summe	0,00	115.420,93	0,00	23.913,55

Herr Autrum bittet zukünftig um bessere Darstellung zur Zusammensetzung von Kostensteigerungen in der Präsentation des Fachdienstes Jugend.

Herr Lütjohann bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Datum: 11.11.2025

gez. Marcel Lütjohann
Vorsitzender

gez. Michael Börger
Protokollführer